

Dachsleren, Niederweningen, Oberweningen, Schleinikon, Schöfflisdorf, Schneisingen, Siglistorf, Wasen

## Grüezi



Liebe Leserin,  
lieber Leser

Grüezi ist in diesem Fall eigentlich ein «adiö» – nämlich mein Abschied von meiner Arbeit für die Kirchgemeinde Schöfflisdorf-Oberweningen-Schleinikon, mein Abschied von interessanten Aufgaben und vor allem mein Abschied von liebgewordenen, geschätzten Kolleginnen und Kollegen. Im Interview, das unser Pfarrer Joachim Korus mit mir führte, steht mehr darüber. (Siehe Seite 4) «Adiö» kommt ja bekanntlich von «à dieu» - das heisst «Gott befohlen». Und das ist wohl der allerbeste Wunsch, den ich für die neue Kirchgemeinde und den Menschen, die dazu gehören, formulieren kann:

- Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich in der neuen grösseren Kirchgemeinde Wehntal bald heimisch fühlen, weil Sie nebst den bekannten, vertrauten Gesichtern noch mehr Menschen kennen lernen, die ihnen Vertrauen entgegenbringen.

- Ich wünsche Ihnen im Kreis der Menschen der neuen Kirchgemeinde Geborgenheit und Zufriedenheit.

- Ich wünsche Ihnen viel Freude an der Möglichkeit, über den

*Fortsetzung auf Seite 2*

Niederweningen = I561  
Schöfflisdorf = I973  
Schneisingen = AG172



## Kirche Wehntal ist wiedervereinigt

**Nach mehr als 300 Jahren haben sich die Kirchgemeinden Niederweningen und Schöfflisdorf-Oberweningen-Schleinikon wiedergefunden und per 1. April 2016 zur Kirche Wehntal zusammengeschlossen.**

Sehr geehrte Leserinnen  
Sehr geehrte Leser  
Zur Feier dieses Tages möchte ich Ihnen hiermit, als Präsident der Kirche Wehntal, ein paar Worte und Gedanken mit auf den Weg geben. Erwarten Sie dabei keine theologischen Auslegungen, dafür haben wir unsere soeben mit glänzenden Resultaten wiedergewählten erfahrenen Pfarrer.

### Identifikation

Vor 306 Jahren ist es zur Auftei-

lung der Kirche gekommen, weil die Mitgliederzahlen stetig zugenommen hatten. Heute ist die Situation anders, denn die Mitglieder sind nicht mehr aus Zwang bei uns dabei, sondern weil sie sich mit der reformierten Kirche identifizieren. Der Grundstein der Kirche, unsere Religion, gibt uns persönlich inneren Halt und Zuversicht. Sie hält uns durch die Kirche regelmässig den Spiegel vor und lässt uns über unsere Handlungen nachdenken und an uns arbeiten.

Die Kirche ermahnt uns in guten Zeiten und begleitet uns, wenn es uns nicht so gut geht.

### Soziales Engagement

Aus diesem Grund ist auch das soziale und gesellschaftliche Engagement der Kirche sehr wichtig: man kann als religiöse und soziale Institution nicht Wasser predigen und Wein trinken. Der Kirche kommt deshalb eine Vorbildfunk-

*Fortsetzung auf Seite 2*

Grüezi, Fortsetzung von Seite 1

bisherigen Gemeindeforum hinaus denken und handeln zu können.

- Ich wünsche ihnen, dass Sie das zukünftige Angebot neugierig macht und Sie durch den Besuch von verschiedenen Anlässen zu neuen, wertvollen Kontakten und bereichernden Begegnungen und Erlebnissen kommen.
- Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen durch diese Erfahrung bewusst wird: Die Kirche ist für alle da – auch wir gehören dazu und so sind wir alle Kirche.
- In diesem Sinne nochmals «à dieu» und irgendwann und irgendwo auch wieder «Grüezi»!

Ihr Walter Meili

**Ein Licht,  
das andern leuchtet,  
wird davon nicht schwächer.**

**Ein Herz,  
das andere beglückt,  
nicht ärmer.**

**Ein Mensch,  
der andere erfreut,  
nicht leerer,**

**aber die Welt wird heller,  
die Menschen friedlicher.**

Fortsetzung von Seite 1, Kirche Wehntal ist wiedervereinigt

tion zu, die sich im Verhalten gegenüber der Schöpfung, der Gesellschaft, den Mitgliedern der Kirche und den Angestellten zeigen muss.

Die kirchlichen Institutionen verhalten sich dabei gegenüber den staatlichen Organen partnerschaftlich, man erfüllt ganz selbstverständlich verschiedene gesellschaftliche und soziale Aufgaben gemeinsam. Aber die Kirche bleibt trotzdem auch kritisch und setzt sich immer dort für die Schwachen der Gesellschaft ein, wo es notwendig erscheint.

#### Gesellschaftskritik

Es ist dabei nicht Aufgabe der Kirche, sich in die tägliche Politik einzumischen. Wenn aber Flüchtlinge ohne Not abgewiesen, Menschen (Frauen oder Männer, Schweizer oder Ausländer, Arme oder Reiche, Linke oder Rechte ..) die anders sind ausgegrenzt oder gar elementare Menschenrechte verletzt werden, dann hat die Kirche wachzurütteln und zu ermahnen. Auch wenn es manchmal wehtut und man in die Kritik gerät – es ist unsere Aufgabe.

Dabei geht es oft nicht um richtig oder falsch, sondern es geht darum, der Gesellschaft den Spiegel vorzuhalten und einen Dialog zu

starten. Engagierte Christen wie Pfarrer Ernst Sieber geben in solchen Momenten der reformierten Kirche ein Gesicht. Spricht Pfarrer Sieber immer im Sinne der reformierten Kirche? Sicher nicht, denn er ist in erster Linie Partei für die Randständigen und äussert sich in der Öffentlichkeit deshalb immer wieder kritisch. Letztlich wurde er dafür als «Ikone und Nervensäge» betitelt, das muss wohl so sein.

#### Brücken schlagen

Unsere Gesellschaft zerfällt immer mehr in verschiedene Gruppen und schlussendlich sogar in einsame Einzelpersonen. Durch den erhöhten Druck und das starke Engagement am Arbeitsplatz fehlt oft die Zeit, Kontakte mit Personen zu pflegen, die in einer anderen Lebenssituation stehen. Die Kirche ist hier als Brückenbauer gefragt: Menschen in verschiedenen Lebenssituationen zusammenzubringen, zu vernetzen, eine Gemeinschaft aufzubauen. Auch dazu dienen unsere Anlässe.

#### Motivation

Die Kirchenpflege der neu gegründeten Kirche Wehntal freut sich jetzt darauf, am 1. April 2016 ihre Aufgaben zu übernehmen und mit

Schwung und Enthusiasmus in das Abenteuer «Kirche Wehntal» zu starten.

Jede Kirchenpflegerin und jeder Kirchenpfleger hat seine eigenen Ideen und Vorstellungen. Diese werden wir in den kommenden Monaten miteinander diskutieren und uns miteinander auf den Weg machen. Es kommen in den nächsten Jahren ganz bestimmt viele interessante, aber auch herausfordernde Aufgaben auf uns zu. Diese versuchen wir professionell zu lösen.

Mein Dank gilt an dieser Stelle den beiden Kirchenpflegern, die die Vorbereitungsarbeiten für den Zusammenschluss auf sich genommen haben. Ein spezieller Dank geht aber auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unsere Freiwilligen, sie geben der Kirche Wehntal ein Gesicht.

Es würde uns freuen, wenn wir Sie an einem Gottesdienst oder einem unserer zahlreichen Anlässe treffen würden.

Kaspar Zbinden, Präsident der Kirchenpflege Wehntal

PS: Vorschläge, Ermunterungen und Kritik nehme ich immer gerne per E-Mail auf praesident.wehntal@zh.ref.ch oder brieflich (via Sekretariat) entgegen.

#### Kirche Wehntal



**Die Kirche Wehntal ist geboren....** Schon im November stimmte die Kirchensynode dem Zusammenschluss zu. Nach der Genehmi-

gung durch den Regierungsrat setzt der Kirchenrat den Zusammenschluss auf anfangs April in Kraft.

Damit wird die Kirche Wehntal am 1. April geboren. Und wie bei jeder Geburt freut man sich darüber und wünscht ihr alles Gute.

#### Pfarrwahlen

Und wenn wir schon beim Wünschen sind.... Beide bisherigen Kirchenpflegern wünschen den Pfarrern Joachim Korus und Mathias Rissi sehr herzlich alles Gute für die neue Amtszeit.

Am 26. Februar 2016 wurden sie mit sehr guten Ergebnissen wiedergewählt.

Wir gratulieren herzlich.





## Kirchgemeinde Niederweningen

### Aus der Kirchenpflege

#### Abschied von Romy Utzinger

Romy Utzinger war noch nicht so lange in der Kirchenpflege, aber wir haben ihre Arbeit in der kurzen Zeit sehr schätzen gelernt. Als Aktuarin war sie vor allem für die rechtzeitige Einladung zu Sitzungen und für die genaue Protokoll-



führung verantwortlich, das hat immer sehr gut geklappt. Wie jedes andere Kirchenpflegemitglied hat sie aber auch bei allen Entscheidungen mitgewirkt und mit uns zusammen gute Lösungen für aufkommende Fragen gesucht. Es war eine interessante Zeit. Da Romy in nächster Zeit viel Zeit in ihre junge Familie investieren wird, hat sie sich für die Kirche Wehntal nicht mehr zur Verfügung gestellt. Diesen Entscheid bedauern wir zwar, aber wir freuen uns mit ihr über das Familienglück und wünschen ihr alles Gute. Vielen Dank für deinen Einsatz in der Kirchenpflege!

#### Abschied von René Bugmann



Vor 11 Jahren ist René Bugmann in die Kirchenpflege Niederweningen eingetreten. Er hatte von Anfang an das Ressort Liegenschaften und wurde später dann Präsident der Kirchenpflege. Das grösste

Projekt im Bereich Liegenschaften war sicher die Aussenrenovation der Kirche, die in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton Zürich durchgeführt wurde. René Bugmann hat in dieser Phase viel Zeit auf der Baustelle verbracht um direkt vor Ort Entscheidungen fällen zu können. Dies hat der Kirche viel Geld gespart und im einen oder anderen Fall eine pragmatische Lösung eines Problems eingebracht. Dasselbe gilt für die Innenrenovation des Pfarrhauses. Ein kleineres Projekt war die Umstellung von traditionellen Scheinwerfern auf LED-Scheinwerfer – das Licht benötigt jetzt viel weniger Energie und ist erst noch schöner. Als Präsident hatte René viele Herausforderungen zu meistern und unsere Kirche an den verschiedensten Anlässen und in verschiedenen Projekten repräsentieren. René war oft in der Kirche und den Gottesdiensten präsent – er hat auch unsere vielen besonderen Gottesdienste dokumentiert (Checklisten, Bestelllisten etc.) um unsere Traditionen erhalten zu können. Sehr wichtig

war René Bugmann auch immer die Zusammenarbeit mit den Schneisingern und Siglistorfern, diesen Kontakt hat er gepflegt und auch dafür gesorgt, dass in den letzten Jahren jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter der Kirchengenossenschaft an den Kirchenpflegesitzungen teilgenommen hat. Selbstverständlich gab es in den Jahren auch personelle Fragen zu lösen, so musste eine Pfarrwahlkommission gegründet werden und ein Pfarrer gesucht werden. Hier hat René die Selektion mit viel Fingerspitzengefühl geleitet und es ist nicht zu letzt auch sein Verdienst, dass wir in diesem langen Prozess alle geduldig blieben und schliesslich mit Mathias Rissi den richtigen Pfarrer gefunden haben. Wir danken René für die investierte Zeit, für die Ideen und Lösungen, seinen Humor, aber auch für das Tempo, das er in die Kirchenpflege gebracht hat. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seine Zukunft und seine Familie, die oft auf ihn verzichten musste. *zb*

## Rückblick der Generalversammlung Siglistorf Schneisingen vom 25. Februar 2016

Die diesjährige Generalversammlung fand im Restaurant Löwen in Siglistorf statt. 39 Mitglieder und 4 Gäste fanden den Weg dahin. Gestartet wurde der Anlass wie immer mit einem feinen Znacht. Alle genossen das feine Essen sichtlich. Die anschliessende Versammlung konnte zügig durchgeführt werden. Allen Traktanden wurde einstimmig zugestimmt, inklusive der Jahresrechnung 2015 und Budget 2016.

Hans-Christian Kästli, Kaspar Zbinden und René Bugmann informierten die Versammlung über den Stand der künftigen Kirche Wehntal und was das für uns bedeutet. Der Pastorationsvertrag soll der heutigen Zeit angepasst

werden. Es soll ausserdem geprüft werden, ob und wie den Mitgliedern der Kirchengenossenschaft Schneisingen-Siglistorf das Stimm- und Wahlrecht in kommunalen Angelegenheiten gewährt werden kann. Dieser Zusammenschluss hat nur Vorteile für unsere Kirchengenossenschaft.

Abschied aus dem Vorstand müssen wir leider von Vreni Hebeisen nehmen. Nach über 21 Jahren Vorstandsarbeit stellt sie ihr Amt zur Verfügung. Wir alle haben sie als kompetente Kollegin sehr geschätzt. War etwas unklar, oder hatte man Fragen, kam ihre Antwort innert weniger Minuten per Mail. Sie führte die Mitgliederlisten, entwarf Flugblätter, nahm an



der Synode teil, klärte offene Fragen innerhalb der Genossenschaft oder vertrat unsere Interessen in der Kirchenpflege Niederweningen. Auch musikalisch konnte man immer auf sie zählen. So hat sie uns an vielen Gottesdiensten mit ihrem Klarinettenspiel erfreut. Wir danken Vreni ganz herzlich für die gute und tolle Zeit und

wünschen ihr alles Gute. Als Nachfolgerinn wurde Barbara Fehlmann aus Siglistorf willkommen geheissen.

Als Highlight zum Schluss fand das traditionelle Lottospiel statt. Einige Glückliche konnten schöne Preise mit nach Hause nehmen.

*Franziska Gieskes*



**Kirchgemeinde Schöfflisdorf – Oberweningen Schleinikon-**

**Aus der Kirchenpflege**

**Zum Abschied von Mylène Dähn**



Fragen Sie mich nach einer zuverlässigen und pflichtbewussten Kirchenpflegerin – so

antworte ich Ihnen: Mylène Dähn.

Fragen Sie mich nach einer bescheidenen, sehr hilfsbereiten Kir-

chenpflegerin – so antworte ich Ihnen: Mylène Dähn.

Seit dem März 2012 ist Mylène Dähn Mitglied der Kirchenpflege Schöfflisdorf-Oberweningen-Schleinikon und betreute die Ressorts Oekumene und RPG. Nun tritt sie zurück.

Im Ressort rpg (Religionspädagogisches Handeln im Bereich von Jugendlichen und Konfirmanden) konnte sie ihrem aufgestellten freundlichen Naturell entsprechend vieles beitragen. So begleitete sie unseren Pfarrer J. Korus als treue Helferin auf seinen Reisen mit den Konfirmanden und war eine wichtige Unterstützung für ihn. Kein Wunder, dass sie auch bei den Jugendlichen beliebt war.

Zudem vertrat sie die Kirchenpflege im Vorstand der Jugendarbeit Wehntal. Sie erfüllte – trotz 100%iger Beschäftigung an ihrer Arbeitsstelle – ihre Ressortaufgaben mit vollem Einsatz und grosser Energie.

Und dazu nahm sie sich die Zeit, überall dort, wo man jemand brauchte - z.B. beim Vorbereiten von speziellen Anlässen wie Waldgottesdienst, Weihnachts- und Neujahrgottesdiensten, Apéros – da zu sein, mitzuhelfen. Ihre christliche Überzeugung setzte sie in Arbeit und Hilfsbereitschaft um. Man wird ihre Gedanken, Meinung und Beiträge auch an den Kirchenpflegesitzungen vermissen. Man wird sie als Mensch, Kollegin und lebensstarke Frau vermissen.

Liebe Mylène, wir danken dir von Herzen für dein Mitdenken und Mitmachen, für deine wirklich gute und zuverlässige Arbeit zum Wohle der Kirchgemeinde. Wir wünschen dir für die Zukunft Gesundheit, Lebensfreude, die Erfüllung vieler deiner Wünsche und Gottes Segen. *wm*

welches ich ein wenig als ‚mein Kind‘ betrachte, bin ich stolz. Es war eine insgesamt gute Zusammenarbeit. Besonders war auch, dass beide Kirchgemeindeversammlungen ohne Gegenstimme eine neue Behördenentschädigung, das gemeinsame Budget und vor allem die gemeinsame Kirchgemeindeordnung angenommen haben. Das finde ich ein grossartiges Ergebnis.

**Wenn dich nun eine gute Fee fragte, welche drei Wünsche du für die neue Kirchgemeinde Wehntal hast, was würdest du antworten?**

Zum einen, dass es gelingt, die neuen Strukturen mit vielfältigen Inhalten zu füllen, damit der Zusammenschluss zum Gewinn für das ganze Wehntal wird. Damit so die Identität als Wehntaler/in gestärkt wird und man sich in der neuen Kirchgemeinde daheim fühlt. Zum anderen, dass man es schafft, in den grösser gewordenen Teams Aufgaben nach Fähigkeiten der Mitarbeitenden und schwerpunktorientiert zu verteilen. Der dritte und grösste Wunsch ist, dass die neue Kirchgemeinde durch die Schaffung von Nähe und Identität wachsen kann und nicht kleiner wird.

**Wofür möchtest du nun danken, worum bitten als scheidender Kirchenpflegepräsident?**

Danken möchte ich allen Mitgliedern der beiden Kirchenpflegen, den beiden Pfarrern, allen Mitarbeitenden in den Arbeitsgruppen für ihr Engagement, für den guten Teamgeist, der überall zu spüren war. Danken möchte ich auch meiner Frau – als Diskussionspartnerin und «Privatsekretärin» war sie für mich eine wertvolle Unterstützung.

**Interview mit Walter Meili, Präsident der Kirchenpflege Schöfflisdorf 2014 – 2016**



**Walter, du warst 2 Jahre Interims-Präsident der Kirchenpflege Schöfflisdorf. Mit welchen Gefühlen und Gedanken hörst du nun auf?**

Mit sehr positiven Gefühlen. Die Arbeit in der Kirchenpflege habe ich als sehr wohltuend und engagiert empfunden. Konflikte hatten wir keine. Ich musste schon ganz

andere, sehr schwierige Behörden führen. Ich nahm das Mandat aber auch an, weil nicht Personenkonflikte zu lösen, sondern ein Zusammenschluss zu realisieren war. Diese visionäre Aufgabe hat mich gereizt.

**Wie waren für dich deine 100 ersten Amtstage?**

Es gab viel Neues und Ungewohntes. Zum Beispiel auch ein nur schwach dotiertes Sekretariat (40%), welches für mich eine organisatorische Herausforderung war. Ganz positiv erlebte ich den feinen Apéro nach den Sitzungen, der immer durch ein anderes Mitglied der Kirchenpflege spendiert wurde. So etwas hatte ich noch nie erlebt, das ist einmalig in Schöfflisdorf. Der Zusammenschluss der beiden Kirchgemeinden war von Beginn an die eigentliche Herausforderung.

**Was war eigentlich deine Motivation, dieses anspruchsvolle Amt in einem Alter zu übernehmen, in welchem die meisten ihren Ruhestand geniessen und ihr Privatleben pflegen?**

Das habe ich teilweise schon in der ersten Frage beantwortet. Wichtig war für mich, dass die Aufgabe zeitlich befristet und einmalig war. Auch spielte es für mich eine Rolle, dass es sich um meine frühere eigene Kirchgemeinde handelte und ich viele dazugehörige Menschen kenne und schätze. Zudem gab ich in dieser Gemeinde während mehr als 20 Jahren Sonntagschule.

**Hauptschwerpunkt deiner Arbeit als Kirchenpflegepräsident war der Zusammenschluss mit der Kirchgemeinde Niederweningen. Wie war das für dich, was bleibt dir in Erinnerung?**

Positiv die Steuergruppe, die Arbeitsgruppen, in welchen gute Arbeit geleistet wurde..... Auf das neue gemeinsame Gemeindeblatt,



Fortsetzung von Seite 4, Interview

Wichtig finde ich nun, dass das Gefühl, Kirche Wehntal zu sein, entstehen und sich rasch weiterentwickeln kann. Ich hoffe, dass dies Nähe gibt und so mithilft, das «Dörfli-denken» zu überwinden. Auch wünsche ich mir, dass sich die Kirche Wehntal ganz bewusst als Teil eines grösseren Ganzen versteht, als Teil der Zürcher Landeskirche, und entsprechend die Vernetzung mit ihr sucht und deren Weiterbildungsangebote nutzt.

**Lieber Walter, vielen Dank für das Gespräch und deine offenen Worte. Dir und deiner Frau ein herzliches Dankeschön für euer grosses Engagement und beste Wünsche für eine gesegnete weitere Zeit!** Interviewer jk

## Wir feiern Markus Waser, 20 Jahre Organist in Schöfflisdorf



Lieber Markus, ich darf dir hier zu deinem Jubiläum gratulieren, 20 Jahre Organist in Schöfflisdorf. So lange schon dürfen wir deine Musik geniessen. Du bereicherst unsere Gottesdienste enorm, untermalst die Worte mit Klängen und trägst zur Stimmung bei. Dazu nutzt du die verschiedensten Stile von Bach bis zu Jazz- und Popmusik. Du hast deine Zuhörerinnen und Zuhörer sanft in die zeitge-

nössische Musik eingeführt, so dass viele von uns auch die nicht immer melodiosen, dafür interessanten Stücke mögen. Mit manchen Kompositionen ringst du richtig und du lässt dich auch auf Neues ein, Jazz war am Anfang gar nicht so deine Musik. Für Gottesdienste und Konzerte hast du hervorragende Musiker ins Wehntal geholt und uns so manches Highlight beschert. Du spielst aber ganz selbstverständlich auch mit Laien, mit Kindern oder Jugendlichen und ermöglichst ihnen Erfolgserlebnisse und ich weiss nicht, wie unser offenes Weihnachtliedersingen tönend würde, wärest du nicht so einfühlsam und flexibel beim Begleiten. Die Karmeditationen

sind dir wichtig und du trägst einen grossen Anteil zu ihrem Erfolg bei. Für uns alle, die mit dir zusammenarbeiten bist du ein zuverlässiger Kollege und interessanter Gesprächspartner.

Du bist in jeder Beziehung eine Bereicherung für unsere Kirchgemeinde und wir danken dir sehr für deinen Einsatz in den letzten 20 Jahren und hoffen auf viele weitere.

*Im Namen deiner vielen Fans  
Brigitte Henggeler,  
Präsidentin Musikkommission*



## Konzert Harparimba, Samstag 9. April 2016, 19.30 Uhr, Kirche Schöfflisdorf

Pünktlich zum einjährigen Geburtstag von Harparimba startet die zweite Konzerttour mit dem neuen Programm. Tänzerische und klangvolle Lieder zum Thema

«Volksmusik aus aller Welt» werden Sie mitreissen. Ihre Gedanken wandern und Gefühle in ferne Welten abschweifen lassen. Tauchen Sie mit Harparim-

ba in die Rhythmen und Klänge verschiedener Länder und Kulturen ein und lassen Sie die Seele für eine Stunde baumeln. Wir freuen uns auf Sie!

## Leid und Trauer



### Beerdigungen / Abdankungen

Ida Weber-Jucker  
93 Jahre, von Oberweningen  
am 19. Februar in Schöfflisdorf

Emil Zöbeli-Weidmann  
98 Jahre, von Oberweningen  
am 23. Februar in Schöfflisdorf

Christian Zbinden  
97 Jahre, von Oberweningen  
am 25. Februar in Schöfflisdorf

Den trauernden Angehörigen wünschen wir Kraft, Trost und Segen!

## Gottesdienste

### Samstag, 2. April

**Der Neue Abendgottesdienst mit Gospelchor**  
(Leitung: R. Sidler)  
Pfr. M. Rissi  
Kinderprogramm während der Predigt  
Moderne Lieder, Gospelsongs  
Anschl. Apéro im Pfarrhaus  
NW, Kollekte: Apia  
**Kirche Niederweningen**  
18.30 Uhr

### Sonntag, 3. April

**Abendgottesdienst**  
Pfr. J. Korus, Orgel: M. Waser  
Anschl. Apéro  
Kollekte: Dargebotene Hand  
**Kirche Schöfflisdorf**  
19.15 Uhr

### Sonntag, 10. April

**Festgottesdienst zum Start als Kirche Wehntal**  
mit Verabschiedung scheidender Kirchenpflegemitglieder  
Pfr. M. Rissi, Pfr. J. Korus, Kirchenpflegepräsident K. Zbinden,  
Grussbotschaft von Kirchenrat D. Reuter,  
Musik: M. Waser (Orgel), Kirchenchor Wehntal  
(Leitung: L. Martin)  
Anschl. Apéro riche  
Kollekte: Unicef – Nothilfe Flüchtlinge  
**Kirche Niederweningen**  
10.00 Uhr

### Sonntag, 17. April

**Gottesdienst mit Taufe**  
Pfr. J. Korus, Orgel: M. Waser  
Kollekte: Spendgut der Kirchgemeinde  
**Kirche Schöfflisdorf**  
10.00 Uhr

### Sonntag, 24. April

**Gottesdienst**  
Pfr. M. Rissi, Musik: M. Waser (Orgel), Flötengruppe Aura Venti (Leitung V. Meier)  
Anschl. Kafi im Pfarrhaus NW  
Kollekte: Kommission für die Schweizer Kirchen im Ausland CHKiA  
**Kirche Niederweningen**  
10.00 Uhr

### Sonntag, 1. Mai

**Abendgottesdienst**  
Pfr. J. Korus, Orgel: M. Waser  
Anschl. Apéro, Kollekte:  
Kommission für die Schweizer Kirchen im Ausland CHKiA  
**Kirche Schöfflisdorf**  
19.15 Uhr

## Fiire mit de Chliine

für Kinder im Vorschulalter mit Begleitpersonen

### Freitag, 1. April

«Übers Verwandle» / Freitag 6. Mai  
Leitung: B. Vollenweider, A. Marchetti  
Anschl. Sirup und Brötli in der Dorfstube Niederweningen  
**Kath. Kapelle Niederweningen**  
9.30 Uhr

## Singe mit de Chliinschte

### Freitag, 8. April, 15. April und 22. April

Leitung: B. Vollenweider, A. Marchetti  
Anschl. Sirup und Brötli in der Dorfstube Niederweningen  
**Kath. Kapelle Niederweningen**  
9.30 Uhr



## Kirchgemeinde Wehntal

### Einladung zum Festgottesdienst

**Sonntag 10. April 2016, 10 Uhr, ref. Kirche Niederweningen**

Es ist soweit: Nach 306 Jahren Trennung feiern wir freudig am 10. April die «Wiedervereinigung» beider reformierter Kirchgemeinden im Wehntal mit einem Festgottesdienst und zahlreichen Gästen! Solche historischen Ereignisse sind selten, und so freuen wir uns,

## Konzerte

### Samstag, 9. April

**HarpaRimba**  
Tänzerische und klangvolle Lieder zum Thema «Volksmusik aus aller Welt»  
Patricia Meier, Harpa  
Doris Affentranger, Rimba  
Eintritt frei, Kollekte  
**Kirche Schöfflisdorf**  
19.30 Uhr

## Crosspoint

### Freitag, 1. April 2016

Treffpunkt für Teenies  
Info: Dieter Gyr,  
Tel. 044 856 04 19  
**Kirche Schöfflisdorf**  
19.30 Uhr

## Kirchenchor Wehntal

### Probe jeweils am Mittwoch

Auskünfte: Brigitte Henggeler  
044 856 19 87  
**Schulhaus Rietl in Schöfflisdorf**  
20.00 Uhr

## Kontakte

**Pfarramt Schöfflisdorf–Oberweningen–Schleinikon**  
Pfr. Joachim Korus  
Chlupfstasse 11  
8165 Oberweningen  
Telefon 044 856 12 47  
joachim.korus@zh.ref.ch

**Pfarramt Niederweningen**  
Pfr. Mathias Rissi  
Breitstr. 2  
8166 Niederweningen  
Telefon 044 856 01 32  
mathias.rissi@zh.ref.ch

**Präsidium Kirche Wehntal**  
Kaspar Zbinden  
Hintereichenstrasse 7  
8166 Niederweningen  
Telefon 043 411 85 70  
praesident.wehntal@zh.ref.ch

**Sekretariat**  
Postfach, 8165 Schöfflisdorf  
Telefon 044 875 01 49  
Das Sekretariat ist zu folgenden Zeiten geöffnet:  
Dienstag: 08.00 – 12.00 und 14.00 – 16.30 Uhr  
(Susanne Zbinden)  
E–Mails werden regelmässig gelesen.  
sekretariat–schoefflisdorf@zh.ref.ch oder  
sekretariat–niederweningen@zh.ref.ch

www.kirche–schoefflisdorf.ch  
www.kirche–niederweningen.ch

## Impressum

*Redaktion*  
Niederweningen:  
Mathias Rissi (mr)  
Kaspar Zbinden (zb)  
Schöfflisdorf:  
Joachim Korus (jk)  
Walter Meili (wm)

*Layout und Prepress*  
Reformierte Landeskirche des Kantons Zürich,  
Abteilung Kommunikation  
Peter Hürlimann, Grafiker

*Die nächste Nummer erscheint am 29. April*

wenn auch Sie diesen besonderen Moment mit uns zusammen feiern! Nach einem musikalisch und gedanklich reichhaltigen Gottesdienst laden wir die Anwesenden ein zu einem Apéro riche in den Gemeindesaal (Feuerwehrgebäude) und zum Anstossen auf die Reformierte Kirche Wehntal, wie unsere Kirchgemeinde fortan heissen wird. Wir alle haben es in der Hand, die Zukunft unserer «neuen» Kirchgemeinde zu gestalten, und wir danken schon jetzt für ihre Unterstützung und Ihr Mitwirken.*jk*